



KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE
6043 ADLIGENSWIL

Medienmitteilung, 2. Oktober 2023

Ein Ziel erreicht: öffentliche Diskussion verstärkt und Kirchgemeinden und Landeskirche zum entschlossenen Handeln animiert. Zeichen setzen für die Basis bleiben wichtig.

Das am 21. September kommunizierte Zeichen des Kirchenrates von Adligenswil zur vorübergehenden Sperrung der Kirchengelder ist für die Basis wichtig und wirkt sich insgesamt positiv aus. Es ist damit erreicht worden, dass sowohl Kirchgemeinden wie auch die Landeskirche gegenüber der Basis schneller ein Zeichen setzen und sich auf gemeinsame Forderungen und deren Dringlichkeit einigen.

Für den Kirchenrat von Adligenswil ist klar, dass die Landeskirche mit der Synode, dem Kirchenparlament, eine zentrale Rolle einnimmt. Der Kirchenrat von Adligenswil sieht sich hauptsächlich als Zeichensetzer und Stimme für die Basis. Umso mehr freut er sich, dass Monika Käch, Präsidentin der Fraktion Habsburg und Kirchenrätin von Adligenswil, für die Session vom 8. November 2023 eine Motion einreichen wird, die die Forderungen aufnimmt und nötigenfalls finanzielle Sanktionen verlangt. *«Die Basis kommuniziert uns klar, dass konkrete Massnahmen gefordert sind.»*, meint Monika Käch.

Auch die nationale Römisch-katholische Zentralkonferenz (RKZ) hat klare Forderungen gestellt und behält sich finanzielle Massnahmen vor. Ein Entscheid ist im Dezember an der Plenarversammlung mit allen kantonalen Landeskirchen zu erwarten. Monika Koller Schinca, Präsidentin des Kirchenrates Adligenswil, ergänzt: *«Die Zeit drängt, wir appellieren an alle, mit einer klaren Haltung und entschlossenem Handeln den Schaden für die Kirche zu reduzieren.»*

Seit Veröffentlichung der Studie verzeichnet Adligenswil so viele Austritte wie sonst in einem Jahr. Anderen Kirchgemeinden ergeht es ähnlich. Einzelne Mitglieder kommunizieren jedoch jetzt, dass sie mit dem Kirchaustritt zuwarten und die klare Haltung und Aktion begrüßen. Der Kirchenrat Adligenswil hat innerhalb weniger Tage über 200 positive Reaktionen von Kirchenmitgliedern und Kirchenräten aus anderen Gemeinden erhalten, mit der Aussage *«Danke für diesen wichtigen, couragierten Schritt als «Eisbrecher».*» Es zeigt sich, dass entschlossenes Handeln nach wie vor gefordert und wichtig ist, da die Basis keine Geduld mehr hat und der Exodus der Mitglieder aus der Kirche langfristig grossen Schaden anrichtet, da unter anderem karitative Projekte nicht mehr mitfinanziert werden können.

Es freut den Kirchenrat von Adligenswil, dass der Ball auf verschiedenen Ebenen aufgenommen wird. Es geht beim Ganzen nicht darum, wer am Schluss Sanktionen ausspricht, sondern dass überhaupt gehandelt wird. Es ist entscheidend, dass dieser Aufstand der Basis nicht nur in Adligenswil und im Kanton Luzern, sondern landesweit fortgesetzt wird. Auch Adligenswil begrüsst ein koordiniertes Vorgehen, betont aber, dass es schnell gehen muss.

Kontakt für Auskünfte und Koordination

Mirjam Meyer
Kirchmeierin Kirchgemeinde Adligenswil
mirjam.meyer@kpm.ch
079 478 68 75

Die katholische Kirchgemeinde Adligenswil

Die katholische Kirchgemeinde Adligenswil gehört zum Pastoralraum «meggerwald pfarreien» und zur Bistumsregion St. Viktor des Bistums Basel. Der Kirchenrat der katholischen Kirchgemeinde Adligenswil vertritt rund 2'700 Katholikinnen und Katholiken. Zum Bistum Basel gehören 812'000 Katholiken und Katholikinnen, das sind rund 27.7 Prozent (2021) der Wohnbevölkerung auf dem Gebiet des Bistums.